

AFRIKA ✂ NAMIBIA

Von Kapstadt nach Windhoek

Tourencharakter	2-3	Reisedauer	21 Tage	Gruppe	6-10 Teilnehmer
Wanderreise		Davon Wandertage	10 Tage		

- Kapstadt und der Tafelberg
- Die Cedarberge mit dem Wolfsbergbogen
- Weinprobe im Weinland
- Die roten Dünen Namibias
- Wanderungen in der Namibwüste mit Übernachtung unter freiem Himmel
- 3 Tage Safari in der Etosha-Pfanne

Drei Tage ziehen wir durch die Wüste Namib und schlafen unterm Sternenhimmel. Beim Kap der Guten Hoffnung treffen wir auf zwei berühmte Schiffswracks und vielleicht auf Pinguine. Auf Safari im Etosha-Nationalpark sehen wir Elefanten, Löwen, Nashörner und Leoparden. Spektakulär!

Wandern in der Natur von Südafrika und Namibia

In Simonstown nahe Kapstadt statten wir einer Pinguinkolonie einen Besuch ab, danach geht's in den Nationalpark Table Mountain, der sich von der Waterfront in Kapstadt bis zum Kap der Guten Hoffnung erstreckt. Häufig laufen uns Kapzebras und Buntböcke über den Weg, mit Glück auch Elenantilopen, Paviane und Strauße. Wir kommen zum Sirkelsvee-See und zum Wrack des amerikanischen Frachters „Thomas T. Tucker“, der 1942, während des Zweiten Weltkriegs, wegen eines Navigationsfehlers auf Grund lief.

Genussvolles Wandern in der Natur

Es ist eine Tour voller Highlights, die wir gemeinsam mit unserem Partner Jens zusammengestellt haben. In Stellenbosch, dem Zentrum des Weinbaus in Südafrika, lassen wir uns eine Verkostung nicht entgehen. Mit dem Namib Naukluft-Gebirge erwandern wir das größte Naturschutzgebiet Afrikas und im Buschmann-Paradies finden wir Felszeichnungen der Khoisan. Unser zweiter Guide Thomas ist in Namibia aufgewachsen, für Jens ist Südafrika die Wahlheimat. Beide sprechen Deutsch.

Durch die Wüste der Namib

Besonders freuen können wir uns auf die Wanderung durch die Namibwüste. Von den Dünen von Sossusvlei aus,

den höchsten der Welt, bekommen wir einen ersten Überblick über das rote Wüstenmeer. Immer wieder werden wir Neues entdecken, von essbaren Pflanzen über Käfer bis zu Straußen. Unser Nachtlager ist ein bequemes Feldbett, gegessen wird an der Tafel unter freiem Himmel und mit glänzenden Weingläsern.

Lokale Experten

Das mit uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Team vor Ort rund um Jens, Leo und Thomas hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert. Diese Namibia-Wander-Erlebnisreise wird mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

Ein ganz besonderes Erlebnis sind die drei Tageswanderungen durch die Namib mit zwei Übernachtungen auf Feldbetten unter dem sternklaren Wüstenhimmel.

Wanderlust geweckt? Alles rund um die optimale Wanderausrüstung verrät unser [Wanderwissen-Blog](#).



Termine, Preise & Buchung

VON

BIS

PLÄTZE

EZZ

PREIS

19. September 2026	09. Oktober 2026	+	570 €	4.850 €
Flug im Reisepreis nicht inkludiert!				
31. Oktober 2026	20. November 2026	×	570 €	4.850 €
Flug im Reisepreis nicht inkludiert!				

- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
 - + Diese Reise ist noch buchbar.
 - ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
 - ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
 - ✗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
- EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/nag01

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Abflug von daheim

Wir fliegen in das wunderschöne Südafrika - eine tolle Reise beginnt!

2. Tag: Willkommen in Kapstadt!

Unser Guide begrüßt uns am Kapstädter Flughafen und bringt uns zum Gästehaus in ruhiger Lage am Fuße des Tafelberges. Je nach Ankunftszeit können wir noch per pedes die Stadt erkunden. Abends dinieren wir in einem „Africa Café“, das im populären Ausgehviertel liegt und lassen uns überraschen, welche Spezialitäten uns serviert werden.

Fahrzeit: 0,5 Std.

Übernachtung im Rosedene Guest House oä.

(-/-/A)

3. Tag: Wanderung am Kap der Guten Hoffnung

Auf geht's nach Simonstown auf die Kaphalbinsel. Wir besuchen eine Pinguinkolonie und anschließend den Nationalpark Table Mountain (UNESCO-Weltnaturerbe), der sich von der Waterfront in Kapstadt bis zum Kap der Guten Hoffnung erstreckt. Unsere Wanderung führt uns zum Thomas T. Tucker-Schiffswrack an der wilden Atlantikküste sowie zum Sirkelsvlei durch vielseitigen Küsten-Fynbos. Danach gibt es ein Picknick am Meer. Gut gestärkt besuchen wir danach das Kap der Guten Hoffnung. Mit etwas Glück sehen wir unterwegs Elenantilopen, Buntböcke, Paviane und Strauße. Wenn wir nach einer 1-stündigen Wanderung den Kappunkt oberhalb der felsigen Küste erreicht haben, erwartet uns ein toller Rundum-Blick. Über den spektakulären Chapmans Peak Drive fahren wir nach Kapstadt zurück.

Fahrzeit: 3 Std.

Wanderung: ca. 4 Std. (+200 m)

Übernachtung im Rosedene Guest House oä.

(F/-/-)

4. Tag: Wanderung auf den Tafelberg

Nach kurzer Fahrt erreichen wir den berühmten botanischen Garten Kirstenbosch. Von hier gehen wir direkt zu Fuß auf den Tafelberg zum höchsten Punkt (1.087 m). Schachtelhalme, Proteen, Erikas, aber auch fleischfressender Sonnentau säumen unseren Weg. Wir haben von hier aus einen schönen Blick auf die tieferliegende Stadt. Über Casteels Poort und entlang des Pipe Tracks zum Kloof Nek steigen wir dann wieder ab.

Fahrzeit: 0,5 Std.

Wanderung: ca. 6 Std. (+1.000 m)

Übernachtung im Rosedene Guest House oä.

(F/-/-)

5. Tag: Stellenbosch, Weinland & die Zederberge

Heute lassen wir Kapstadt hinter uns und fahren ins nahegelegene Stellenbosch, das Zentrum des Weinbaus Südafrikas. Wir machen einen kurzen Stopp in der Innenstadt. Langsam knurrt auch schon unser Magen und Lunch ist angesagt. Auf einem Weingut erwartet uns am frühen Nachmittag eine Weinprobe. Weiter geht es zu den Zederbergen, einem einmaligen Wandergebiet ca. 280 km nördlich von Kapstadt. Großzügige Chalets auf einer Gästefarm, die an einem Fluss liegt, werden heute unsere Unterkunft sein.

Fahrzeit: 4 Std.

Wanderung: 1 Std. (+100 m)

Übernachtung Kromrivier Cederberg Park oä.

(F/-/A)

6. Tag: Wanderung zum Wolfberg Bogen

Heute erwartet uns ein tolle Naturhighlight. Der Wolfberg Bogen. Schon die Wanderung zu der Hochebene ist spektakulär. Uns begleitet eine tolle Aussicht. Auf der Hochebene angekommen, wandern wir dann bis zum Bogen, der wie ein Himmelstor in Erscheinung tritt. Wir pausieren am an diesem umheimlich schönen Ort und wandern dann wieder durch eine tolle Schlucht nach Hause.

Fahrzeit: 1/2 Std.

Wanderung: ca. 7 Std. (+/-900 m)

Übernachtung Kromrivier Cederberg Park oä.

(F/-/A)

7. Tag: Der Kulturschatz der Khoisan

Mehrere hundert Jahre alt sind die Felszeichnungen der Khoisan, die wir heute sehen werden. Am Morgen wandern wir zu den gut erhaltenen Felszeichnungen und zur Staatsaal-Höhle, eine eindrucksvolle rote Sandsteinformation. Besonders im Morgenlicht zeigt sich der orangefarbene Stein von seiner besten Seite. Im Anschluss fahren wir weiter durch das Namaqualand nach Springbok. Zwischen Anfang August und Mitte

September blühen hier die Wildblumen.

Fahrzeit: 6 Std.

Wanderung: ca. 2 Std. (+50 m)

Übernachtung Mountain View Guest House oä.

(F/-/-)

8. Tag: Halbtägiger Kanuausflug auf dem Gariep-Fluss

Nur kurz dauert unsere Fahrt und Einreise nach Namibia, ins "Land der roten Stille". Heute wird nicht gewandert, sondern gepaddelt! Auf dem ruhigen Gewässer des Gariep/Oranjefflusses gleiten wir bei unserer 3-stündigen Kanufahrt dahin. Paddelerfahrung ist keine notwendig. Beeindruckend ist der Kontrast des schmalen grünen Ufersaums zu den kargen, in den Himmel aufragenden Felsen. Mit etwas Glück sind Klippschliefer zu sehen. Nach dem Lunch fahren wir ins Gondwana-Naturschutzgebiet und übernachten dort für zwei Nächte in einer schönen Lodge.

Fahrzeit: ca. 4 Std.

Paddelzeit: 3 Std.

Übernachtung Canyon Lodge oä.

(F/-/A)

9. Tag: Wanderung in den Fish River Canyon

Am Vormittag unternehmen wir eine kurze Wanderung am Rand des Fish River Canyons mit wunderschönen Ausblicken. 160 Kilometer lang ist der Canyon und bis zu 550 Meter tief. Besonders der Ausblick vom Hobas Viewpoint lädt uns ein, über den mondlandschaftartigen und zugleich zweitgrößten Canyon der Welt zu blicken. Nach dem Mittagessen machen wir eine leichte Wanderung im Gondwana Naturreservat, ein privates Naturschutzgebiet, das bereits 1996 gegründet wurde. Wir sind im Angesicht von Plateaubergen, Granithügeln und Köcherbäumen, die tolle Fotomotive bieten. Und wer weiß, welche Tiere uns dabei vor die Fotolinse laufen – vielleicht Bergzebras, Oryx-Antilopen oder Kudus?

Fahrzeit: 0,5 Std.

Wanderung: ca. 4 Std. (+500 m)

Übernachtung Canyon Lodge oä.

(F/-/A)

10. Tag: Köcherbäume & Spielplatz der Giganten

Auf der Fahrt durch den Süden Namibias halten wir in Keetmanshoop, der zweiten kolonialen Niederlassung nach Lüderitz. Einige Häuser sind noch Zeugen dieser Zeit. Im Köcherbaumwald rasten wir und stärken uns bei einem kleinen Picknick. Hier wachsen erstaunlich viele der im Juni und Juli blühenden Aloen auf felsigem Grund. Auf einem Rundwanderweg (1 Std.) erkunden wir den "Spielplatz der Giganten", eine bizzare Felslandschaft in der Nähe des Köcherbaumwaldes: Große Dolerit-Felsen sind hier in verschiedenen Stadien der Erosion zu sehen – die ca. 170 Millionen Jahre alten Felsformationen erwecken den Eindruck, als seien sie ein Werk von Riesen. Anschließend geht es über Mariental und Maltahöhe zu einer Lodge am Fuße der Tsarisberge, eines etwa 100 km langen Gebirgszuges. Nächtigen werden wir heute in einem charmanten Hotel im Ort.

Fahrzeit: 7,5 Std.**Wanderung: ca. 1 Std. (+/-50 m)****Übernachtung Hammerstein Lodge oä.****(F/-/A)**

11. Tag: Wanderung zwischen den höchsten Dünen der Welt

Bei Sonnenaufgang fahren wir heute in die Dünenfelder zu den Wunderwerken von Sossusvlei. Noch einmal werden wir daran erinnert, warum Namibia den Beinamen "Land der roten Stille" trägt. Auf versteckten Pfaden unternehmen wir eine interessante Wanderung, auf der wir den Minimalismus, mit dem Pflanzen und Tiere in diesen harschen Bedingungen ihr Überleben sichern, im Detail erleben können. Etwa eine Stunde dauert der Aufstieg zur höchsten Düne, dem „Big Daddy“. Von hier aus bietet sich ein fantastischer Blick über dieses rot schimmernde Wüstenmeer. Danach fahren wir weiter zu einem Farmhaus und beginnen ein einmaliges Abenteuer: Unser Gastgeber wandert mit uns 2,5 Tage durch die älteste Wüste der Welt. Dabei lernen wir mehr über die einzigartige Flora und Fauna. Unser Lager für die folgenden Nächte ist eine Liege unter dem Sternenhimmel! Gegessen wird an der Tafel unter freiem Himmel.

Fahrzeit: 5 Std.**Wanderung: ca. 2 Std. (+200 m)****Übernachtung auf Feldbetten unter Sternenhimmel****(F/-/A)**

12. Tag: Wanderung durch die Namibwüste

Nach einem ausgiebigen Frühstück wandern wir am Vormittag 4-5 Stunden und am Nachmittag 2-2,5 Stunden. Immer wieder gibt es Neues zu entdecken: essbare Pflanzen, Käfer und andere Insekten, sogar Spießböcke oder Strauße. Wir verbringen eine weitere Nacht unter Sternen in bequemen Feldbetten.

Wanderung: 6 Std. (+400 m)**Übernachtung auf Feldbetten unter Sternenhimmel****(F/M/A)**

13. Tag: Ein weiterer Tag in der Namib

Nach einer weiteren 3-stündigen Wanderung erreichen wir ein Farmhaus. Unsere Gastgeber empfangen uns herzlich und erklären uns stolz ihre Umweltprojekte und die Farm. Danach geht die Fahrt weiter entlang der Naukluftberge in die nächste Lodge. Uns erwartet wieder eine andere Landschaft und ein Pool zum Abkühlen.

Fahrzeit: 3 Std.**Wanderung: ca. 3 Std. (+200 m)****Übernachtung Solitaire Lodge oä.****(F/-/A)**

14. Tag: Kuiseb Canyon & Flamingos

Über den Wendekreis des Steinbocks fahren wir heute zum Kuiseb Canyon. Dieser markiert die Grenze zwischen der Sand- und Felswüste der Namib. Bei Walvisbay gibt es kühlere Luft vom Atlantischen Ozean. Große und

kleine Flamingos fischen in der planktonreichen Lagune. Auf Namibias einziger Küstenstraße geht es ins nahegelegene Swakopmund. Übernachtet wird heute in einem Hotel im Zentrum der Stadt. 1892 von deutschen Kolonialisten gegründet, ist deren Einfluss auch heute noch unverkennbar – es ist wohl die deutscheste Stadt in Namibia.

Fahrzeit: 4 Std.

Übernachtung im Hotel Schweizerhaus oä.

(F/-/-)

15. Tag: Kolonialgeschichte & Wanderung zur Spitzkoppe (1.728 m)

Am Vormittag haben wir kurz Zeit, durch die Stadt zu schlendern. Danach Fahrt zum Wahrzeichen Namibias, der Spitzkoppe. Spitzkoppe ist ein Inselberg, der seine trockene und endlos erscheinende Umgebung mit 700 Meter überragt. Seine markante Form hat ihm auch den Spitznamen „Matterhorn Namibias“ eingebracht. Eingebettet ist Spitzkoppe in das Erongo Gebirge, eine bizarre vulkanische Bergformation aus Granit. Der 1.728 m hohe Berg bietet nicht nur grandiose Aussichten auf die Umgebung, sondern auch schöne Fotomotive. Hier wandern zum Buschmann-Paradies, ein historisches Siedlungsgebiet mit Felsformationen und Höhlensystem. Auf einer von der Witterung geschützten Felswand sind zahlreiche Felszeichnungen der Khoisan zu sehen, die zu den bekanntesten im südlichen Afrika zählen.

Fahrzeit: 4,5 Std.

Wanderung: ca. 2 Std. (+/-200 m)

Übernachtung Omaruru Gästehaus oä.

(F/-/A)

16. Tag: Das Erongo Gebirge

Am Morgen schnüren wir unsere Wanderschuhe für das beeindruckende Erongo Gebirge. Hier haben wir die Auswahl zwischen verschiedenen Wanderwegen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Zum Mittagessen kehren wir bei einer Lodge ein, die uns wunderschöne Ausblicke auf die Berge gewährt und uns einlädt, verschiedene Vogelarten zu beobachten. Mit etwas Glück sehen wir auch Antilopen und Paviane. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und abends genießen wir die Umgebung mit einem leckeren Sundowner auf der Erongo Ebene.

Fahrzeit: 0,5 Std.

Wanderung: 4 Std. (+/-300 m)

Übernachtung Omaruru Gästehaus oä.

(F/-/A)

17. Tag: Safari im Etosha-Nationalpark

Über Omaruru und Otjiwarongo führt unser Roadtrip in die einzigartige Etosha-Pfanne, in den Etosha-Nationalpark. Die Salzpflanze ist sogar vom Weltall aus sichtbar. Dennoch gibt es hier eine üppige Tierpopulation, die wir beobachten können. Mit Ausnahme von Büffeln können wir hier die „Großen 5“ sehen: Elefanten, Löwen, Nashörner und Leoparden. Aber auch Geparde, Schakale, Giraffen und große Herden von Steppenzebras und Springböcken sind hier zu Hause. Viele nationale und internationale Projekte zum Schutz der Tiere finden hier,

im größten Naturschutzgebiets Namibias, statt.
Die folgenden zwei Nächte werden wir hier verbringen.

Fahrzeit: 3 Std.

Übernachtung Okaukuejo Rest Camp oä.

(F/-/-)

18. Tag: Safari!

Kameras eingepackt? Dann sind wir gerüstet für den Etosha Nationalpark. Heute sind wir den ganzen Tag auf Pirsch. Wir passieren viele Wasserlöcher und Aussichtspunkte der Etosha-Pfanne und dürfen gespannt sein, welche Tiere wir heute beobachten können.

Übernachtung Okaukuejo Rest Camp oä.

(F/-/-)

19. Tag: Es geht südwärts: nach Windhoek!

Nach einer weiteren Safari verlassen wir den Nationalpark und fahren über den belebten Handarbeitsmarkt in Okahandja zurück nach Windhoek und verbringen in einem Gästehaus unsere letzte Nacht.

Fahrzeit: 5 Std.

Übernachtung Windhoek Guest House oä.

(F/-/-)

20. Tag: Auf Wiedersehen, Afrika!

Nach dem Frühstück können wir noch das eine oder andere Mitbringsel für zuhause besorgen. Anschließend werden wir zum Flughafen gefahren, zum Hoseo Kutako International Airport, und nehmen Abschied von diesem wunderbaren Land. Vielleicht geht es aber auch weiter mit einer Verlängerung zu den Viktoriafällen und in den Chobe Nationalpark. Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne Details dazu.

Fahrzeit: 45 Min.

(F/-/-)

21. Tag: Ankunft zu Hause

Willkommen daheim - eine wunderschöne Reise endet.

Enthaltene Leistungen

- 16 ÜN in Hotels, Gästehäuser, Lodges mit eigenem Bad, sowie 2 ÜN auf Feldbetten unter freiem Himmel
- 18x Frühstück, 1x Mittagessen, 11x Abendessen
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Permits Übertritt nach Namibia

- Alle Fahrten und Transfers im klimatisiertem Bus (Toyota Quantum), 1x Safari Jeep
- Flughafentransfers an den regulären An- und Abreisetagen
- Alle Ausflüge und Aktivitäten, wie oben beschrieben, sowie sämtliche Eintritte der Besichtigungsprogramme
- Reiseinformation

Nicht enthaltene Leistungen

- Internationaler Flug nach Kapstadt und retour von Windhoek: Der Flug kann in Eigenregie oder über Weltweitwandern gebucht werden. Bei Buchung über Weltweitwandern genießen Sie den Pauschalreiseschutz auch für diese Leistung. Auf Wunsch holen wir gerne für Sie tagesaktuelle Angebote ein und buchen Ihnen den Flug - wir bitten um Bekanntgabe über die Buchungsmaske oder per Mail an tanja.ernst@weltweitwandern.com. Bei Buchung in Eigenregie entfällt der Pauschalreiseschutz für den internationalen Linienflug. Bitte buchen Sie Ihren Flug erst, nachdem die Reise gesichert ist - Auskunft erhalten Sie dazu gerne via Mail an tanja.ernst@weltweitwandern.com.
- etwaige Visagebühren
- Impfungen, Versicherungen etc.
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Nicht angeführte Mahlzeiten
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Allgemein:

Bitte beachten Sie, dass sich die **Reisebestimmungen jederzeit ändern können**. Die nachfolgenden Links informieren Sie tagesaktuell über mögliche Anpassungen. Es kann passieren, dass zu einem späteren Zeitpunkt Impfungen oder Versicherungsnachweise für die Einreise/ für den Aufenthalt gefordert werden. Solche Anpassungen stellen keine Grundlagen für eine kostenfreie Stornierung dar.

Einreise Südafrika für Staatsbürger:innen aus Österreich, Deutschland, Schweiz

Für die Einreise benötigt man einen Reisepass, der mindestens 30 Tage über den geplanten Aufenthalt gültig ist und noch 2 freie Pässeiten besitzt. Somit kann man für kurzfristige Aufenthalte von bis zu 90 Tagen im Jahr zu ausschließlich touristischen Zwecken ohne Visum einreisen. Bitte beachten Sie die strengen Einreisebedingungen mit Kindern, sollten Sie mit Ihrer Familie einreisen!

Für die Einreise nach Südafrika aus Gelbfiebergebieten ist eine Gelbfieberimpfung nachzuweisen. Das gilt auch für einen transitbedingten Zwischenaufenthalt von über 12 Stunden z.B. in Nairobi oder Addis Abeba.

Einreise Namibia für Staatsbürger:innen aus Österreich, Deutschland, Schweiz.

Für die Einreise benötigt man einen Reisepass, der mindestens ein halbes Jahr über den geplanten Aufenthalt gültig ist und noch 2 freie Pässeiten besitzt.

ACHTUNG: Seit 1.4.2025 ist für die Einreise nach Namibia ein Visum vorgeschrieben. Die Gebühr beträgt ca. EUR 80,00. Das Visum kann online über die Webseite [E-Services: Ministry of Home Affairs, Immigration, Safety and Security | E-Services Portal](#) oder vor Ort "on arrival" beantragt werden.

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Impfbestimmungen und Impfeempfehlungen können sich jeder Zeit ohne Ankündigung ändern.

ACHTUNG: Für die Einreise nach Namibia aus Gelbfiebergebieten ist eine Gelbfieberimpfung nachzuweisen. Das gilt auch für einen transitbedingten Zwischenaufenthalt von über 12 Stunden z.B. in Nairobi oder Addis Abeba.

Bitte erkundigen Sie sich über aktuellen Einreisebestimmungen bei Ihrer zuständigen Botschaft oder im Internet! www.bmeia.gv.at für Österreich bzw. www.auswaertiges-amt.de für Deutschland, <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html> für die Schweiz.

Änderungen vorbehalten!

TRANSIT:

Bitte beachten Sie auch die Reisebestimmungen von anderen Ländern, falls Sie sich während der An- oder Abreise für den Transit in einem anderen Land aufhalten.

Tagesaktuelle Informationen finden Sie bei Ihrer zuständigen

Vertretungsbehörde: [Außenministerium](#), [Auswärtiges Amt](#) bzw. [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Allgemein

In den größeren Städten gibt es teure Spitäler und Ärzte, die höchsten internationalen Ansprüchen entsprechen. Bei Inanspruchnahme medizinischer Behandlung hat die Bezahlung an Ort und Stelle (in Spitälern üblicherweise durch Einzahlung eines Depots vor Aufnahme) zu erfolgen. Die Mitnahme einer Reiseapotheke ist dennoch empfehlenswert. Diese sollte nicht nur regelmäßig benötigte Arzneimittel, sondern auch Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhalten.

Impfungen

Impfbestimmungen und Impfeempfehlungen können sich jeder Zeit ohne Ankündigung ändern. Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Es wird empfohlen, ca. 8 Wochen vor Reisebeginn Ihren Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen. Als Reiseimpfungen werden zum Beispiel Hepatitis A und B, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Impfungen gegen Tollwut empfohlen.

Für die Einreise aus Gelbfiebergebieten ist eine Gelbfieberimpfung obligatorisch, auch im Transit, z.B. in Nairobi oder Addis Abeba. Eine einzige Impfung gilt inzwischen als lebenslanger Impfnachweis im internationalen Reiseverkehr.

Infektionskrankheiten/allgemeine Krankheiten

Ein hohes Malaria- Risiko besteht zum Beispiel von Oktober bis Mai im Osten der Mpumalanga-Provinz (mit Krügerpark), im Norden und Nordosten von der Limpopo-Provinz, im Nordosten von KwaZulu-Natal (mit Tembe- und Ndumu – Nationalpark).

Malaria ist eine fieberhafte Tropenkrankheit. In erster Linie wird sie durch die dämmerungs- und nachtaktive Anopheles-Mücke übertragen. Jede Malaria ist heilbar, sofern Sie rechtzeitig erkannt und frühzeitig mit der

Behandlung begonnen wird.

Die beste Malaria-Prophylaxe ist, Mückenstiche zu verhindern. Neben einer etwaigen Einnahme eines Prophylaxe-Medikaments ist es daher vor allem wichtig, sich ausreichend vor Insektenstichen zu schützen. Die konsequente Verwendung von wirksamen Mückenschutzsprays (z. B. „Nobite“), sowie helle, langärmelige Kleidung und die Verringerung von Aufenthalten im Freien während und nach der Dämmerung helfen das Risiko zu verringern, von potenziell krankheitsübertragenden Insekten gestochen zu werden. Außerdem ist es von Vorteil, die Kleidung, die man während der Reise anziehen möchte, vor Abreise mit entsprechenden Insektenschutzmitteln einzusprühen. Dies ist ebenfalls eine wirksame Methode, Insektenstiche zu vermeiden.

Die Wahl der jeweiligen Malaria-Prophylaxe muss im Rahmen einer individuellen ärztlichen Beratung getroffen werden. Im Interesse Ihrer persönlichen Gesundheitsvorsorge lassen Sie sich daher vor Ihrer Reise zu Impfungen und zur Malaria-Prophylaxe unbedingt ärztlich beraten.

Vorsicht ist geboten beim Baden in bestimmten Süßwassergebieten. Die Gefahr der Übertragung von Schistosomiasis (Bilharziose) ist gegeben.

Zusätzliche Hinweise

Übermäßige Belastung durch UV-Licht führt zu vorzeitiger Hautalterung und kann auch Hautkrebs verursachen. Südafrika und Namibia liegen geographisch in einer Zone erhöhter UV-Strahlung, so dass entsprechende Vorsorge getroffen werden sollte.

Diese Informationen ersetzen auf keinen Fall die individuelle ärztliche Beratung!

Bitte informieren Sie sich über gängige Infektionskrankheiten auf Reisen.

Institut für Reise- und Tropenmedizin

Lenaugasse 19, A- 1080 Wien

Tel: +43 /1/ 402 68 61-0,

E-Mail: info@tropeninstitut.at

Zentrum für Reisemedizin Wien

Tel. +43 /1/ 403 8343

www.reisemed.at

Tropen-und Reisemedizinische Beratung (TRBF) GbR

Häge 20

79111 Freiburg

Tel.: 0761- 34100

www.tropenmedizin.de

E-Mail: info@tropenmedizin.de

Klima/Reisezeit

Beste Reisezeit für Südafrika

Eine generelle Empfehlung für die beste Zeit, um eine Reise nach Südafrika zu unternehmen, ist schwierig. Welche Reisezeit die beste ist hängt stark davon ab, welche Regionen Südafrikas Sie besuchen möchten und wie empfindlich Sie gegenüber Hitze und Kälte sind.

Kapstadt, Südafrika

Die Region um [Kapstadt](#) ist das ganze Jahr über von mildem Küstenklima geprägt. Die Unterschiede zwischen Maximaltemperaturen und Minimaltemperaturen sind hier kleiner als etwa im Binnenland. Wer auf warmes Sommerwetter aus ist, sollte die Monate Mai bis September meiden, da hier die höchsten Temperaturen kaum über 20°C steigen. Wer es nicht gerne so warm mag, sollte sich überlegen, die Monate Dezember bis Februar eher zu meiden – hier fallen die Tiefstwerte kaum auf unter 15°C, die Höchstwerte erreichen bis knapp 25°C.

Beste Reisezeit für die Küste des Indischen Ozeans Südafrikas

Das Wetter am Indischen Ozean wird stark vom aus dem Indischen Ozean stammenden Agulhasstrom geprägt, der wärmer ist und somit auch wärmere Temperaturen ermöglicht als an der Westküste. Auch in den Wintermonaten Juni, Juli und August fallen die Tiefstwerte kaum auf einstellige Werte. Die Sommermonate Dezember, Januar und Februar sind mit Maximalwerten von unter 30°C nicht allzu heiß.

Reisezeit Krüger National Park

Im Nord-Osten Südafrikas, wo sich der Krüger Nationalpark befindet, herrscht tropisches Klima vor. Vor allem in den Sommermonaten zwischen Oktober und März kann es hier sehr heiß (gelegentlich über 40°C) und auch regenreich sein. In den Wintermonaten von April bis September kann es zwar nachts empfindlich kühl werden, teilweise sinken die Temperaturen bis unter den Gefrierpunkt, doch klettert das Quecksilber während des Tages auf angenehme und warme Temperaturen um die 20 bis 30 Grad. (wichtig für die Morgen- und Abendpirsch sind warme Kleidung nicht in grellen Farben, Haube und ev. dünne Handschuhe, da es in diesen Monaten im offenen Jeep recht kühl werden kann)

Aufgrund der regelmäßigen (meist kurzen und heftigen) Niederschlägen in den Sommermonaten halten sich die Wildtiere in dieser Zeit im ganzen Park auf. Im Winter dagegen herrscht Trockenzeit und nahezu alle Tiere versammeln sich gleichzeitig in der Nähe von Flüssen oder den wenigen großen Wasserlöchern, um ihren Durst zu stillen. Selbst die scheuesten Tiere verlieren aufgrund der Wasserknappheit dann ihre Angst und wagen sich direkt bis an die Wasserlöcher vor. Daher eignen sich die kühleren Wintermonate zwischen Mai bis August besonders für Tierbeobachtungen und die Chance auf eine Sichtung der Big 5 ist höher. Der meiste Regen fällt im Krüger Park zwischen November und März, der wenigste Regen im Juli und August.

Im südafrikanischen Winter ist das Gras der Savanne besonders kurz und die Bäume und Sträucher tragen weniger Laub und Gestrüpp. Dies erleichtert die Sichtung der Großtiere. Wer die Tiere mit Nachwuchs beobachten möchte, der wird jedoch wiederum in den Sommermonaten in den Krüger Park fahren müssen, denn die kleinen Wildkatzen und andere Großtiere werden in der Regel zwischen November und Februar geboren. Im Krüger Nationalpark besteht übrigens Malariagefahr! Bei einer Reise sollte zumindest in der Regenzeit auf eine ausreichende Malariaprophylaxe geachtet werden. Diese kann durch die Einnahme von Anti-Malaria-Medikamenten sowie durch einen konsequenten Mückenschutz in den Abend- und Nachtstunden (lange Kleidung, Insektenschutzmittel, Moskitonetz, ...) erreicht werden.

[Klimatabelle](#)

Namibia

In der Namib ist es ganzjährig sehr warm. Im Winter sind 25 °C normal. Im Dezember und Januar steigt die Temperatur tagsüber nicht selten über 40 °C. In den Monaten Juli und August kann die Temperatur nachts bis zum Gefrierpunkt sinken. Zwischen Dezember und März muss in Namibia mit kurzen und heftigen Regenfällen gerechnet werden (Hauptregenzeit). Der Rest des Jahres ist meist trocken. Die Regenfälle werden von Südwesten mit 20 - 50 mm pro Jahr in Richtung Nordosten mit bis zu 800 mm jährlich immer ergiebiger.

Klima Juli, August

In Namibia ist zu dieser Zeit Winter. In Namibia ist Trockenzeit und nicht mit Regen zu rechnen. Im südlichen Teil von Namibia werden Temperauren tagsüber zwischen 18° und 22° und im Norden zwischen 20° und 24° Grad gemessen. Nachts ist es in Namibia recht kühl (5°-10°C).

Klima April, Mai

Dieser Termin ist der grundsätzlich kühlere Termin, da in Namibia Herbst ist. In Namibia ist es jedoch trocken.

Temperaturen Namibia Süd: Tag 25-28°C, Nacht 10-12°C

Temperaturen Namibia Nord: Tag 25-30°C, Nacht 15-18°C

Klima Oktober

Dieser Termin ist wärmer, da in Namibia Spätfrühling ist. Im Oktober gibt es an der Westküste noch mehr blühende Pflanzen zu sehen.

Temperaturen Namibia Süd: Tag 30-32°C, Nacht 15-20°C

Temperaturen Namibia Nord: Tag 30-35°C, Nacht 20-23°C

[Klimatabelle](#)

Rund ums liebe Geld

Währung

Südafrikanische Rand (ZAR)

Namibia Dollar (NAD)

Allgemein

Es empfiehlt sich Geld erst in Südafrika zu tauschen, da die Wechselkurse in Europa recht teuer sind.

Allgemein findet man Bankautomaten im ganzen Land. Zum Beispiel in allen größeren Ortschaften, an den Flughäfen in Kapstadt und Johannesburg, aber auch teilweise in kleineren Läden und Tankstellen. Diese akzeptieren normalerweise problemlos EC-Karte oder Kreditkarte. Darüber hinaus kann man in fast allen Geschäften und Restaurants mit Visa, Mastercard oder American Express bezahlen. Zu beachten ist, dass man pro Tag maximal 2.000 Rand abheben kann.

Namibia

Namibias eigentliche Währung ist der Namibia-Dollar. Es wird aber auch überall der südafrikanische Rand akzeptiert. Diese sind im Kurs 1:1 fest gebunden. Es empfiehlt sich Geld erst in Namibia zu tauschen, da die Wechselkurse in Europa recht teuer sind. Man benötigt namibisches Geld auch erst nach dem Zoll und dort findet man dann jede Menge Geldautomaten und Wechselstuben mit günstigeren Gebühren. Allgemein findet man Bankautomaten im ganzen Land. Zum Beispiel in allen größeren Ortschaften, am Flughafen und in Supermärkten. Diese akzeptieren meistens die VISA, Mastercard Maestro-Karten. An Tankstellen findet man häufig nur Automaten der Bank Windhoek, die meistens nur VISA akzeptieren. Auch wenn bei den meisten Lodges, Restaurants und Geschäfte die Bezahlung mit Kreditkarte möglich ist, sollte man immer etwas Bargeld für den Notfall mitführen.

Namibia ist zwar ein relativ sicheres Land, aber Diebstähle sind auch nicht ausgeschlossen.

Trinkgeld

Wegen der sehr niedrigen Gehälter sind die Menschen in Südafrika auf Trinkgelder angewiesen. Daher ist das geben von Trinkgeldern hier ein Muss. Für beide Länder gilt: Ein Trinkgeld von 10 % des Gesamtpreises kann als Richtlinie angenommen werden. Auch Parkwächtern, die das Auto ein- und ausparken, sowie Tankwarten, Taxifahrern und Kofferträgern sollte man 2 bis 5 Rand geben. Die Mitnahme von einigen Münzen ist daher empfehlenswert.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zu MEZ beträgt +1 h

In der Mitteleuropäischen Sommerzeit gibt es keinen Zeitunterschied zwischen beiden Ländern und Österreich.

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Namibia und Südafrika beträgt 220 Volt/50 Hertz oder 240 Volt/50 Hertz und es werden Steckdosen Typ D und M (+N in Südafrika) verwendet. Man benötigt daher passende Reisestecker-Adapter.

evtl. Begleitschutz bei Walking Safaris

Während der Wanderungen in den Nationalparks wird Sie ein bewaffneter Ranger aus Sicherheitsgründen begleiten. Dies gilt als Schutz vor den Tieren. Bitte keine grellen Jacken für die Safaris verwenden!

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer [Zusatzversicherung](#) für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahegelegt. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden.

Ein offenes Wort

Ein offenes Wort!

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisetil:

Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und, dass man sich vorab möglichst gut informiert.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Ein offenes Wort!

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend – zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und der Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu

ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in Ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.

Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache.

Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Gruppenreise.

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken.

„Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“

„Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen – und bitte verklagen Sie uns dann nicht ?

Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie – oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist Ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung

Wir engagieren uns für den Kinderschutz im Tourismus und setzen Maßnahmen zur Aufklärung um. Kinderrechtsverletzungen finden in allen Ländern der Welt statt.

Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen!

Jede*r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net

Illegale Souvenirs

Wir verweisen auf den Link des Außenministeriums

https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Hinweis zu den Fahrzeiten

Die im Reiseablauf genannten Distanzen und Reisezeiten sind geschätzt und abhängig von den lokalen Straßenverhältnissen. Der Reiseablauf sieht einige längere Tage „on the Road“ vor. Die Straßen in den abgelegenen Gebieten sind nicht im besten Zustand und die Fahrt kann mitunter langsam und staubig vonstattengehen. Vergessen Sie jedoch nie: Der Weg ist das Ziel! Nehmen Sie die vielfältigen, exotischen Eindrücke auf und genießen Sie in Momenten, in denen es mal nicht so schnell vorwärts geht, das Abenteuer Afrika.

Verlängerung Viktoriafälle und Chobe Nationalpark

Bei einer dreitägigen Verlängerung haben wir die Möglichkeit, die Viktoriafälle, UNESCO-Weltnaturerbe, und

den Chobe-Nationalpark zu besuchen. Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage mehr Details.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiseland. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption

gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jeder Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet –

Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- **ACHTUNG:** In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmf-gvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Tanja Ernst

+43 316 58 35 04 - 32

tanja.ernst@weltweitwandern.com